



Projekt: Gripeschutz | gripeschutz@kreab.com | Franklinstraße 27 | 10587 Berlin

Pressemitteilung:

Gripeschutz neu denken: Expertengruppe fordert grundlegende Reform der nationalen Impfstrategie

Gripesaison 2024/2025: Besorgniserregende Krankheitslast und große Impflücken besonders bei Kindern und chronisch Kranken

Berlin, 14. August 2025 – Die Influenza-Saison 2024/2025 verlief in Deutschland so schwer wie selten zuvor: Laut aktuellem [Grippereport 2025](#) des [Projekts Gripeschutz](#) wurden nahezu 400.000 Influenza-Fälle gemeldet – fast doppelt so viele wie im Vorjahr. Besonders alarmierend ist die Entwicklung bei Kindern und Jugendlichen im Alter von fünf bis 14 Jahren: Sie waren überdurchschnittlich stark betroffen. Gleichzeitig stieg die Hospitalisierungsrate bei den laborbestätigten Fällen auf 18 Prozent, mehr als 2.000 nachweislich Influenza-kausale Todesfälle – überwiegend Ältere – wurden registriert. Besonders hohe Fallzahlen zeigten sich in Ost- und Süddeutschland. Die Influenza-Todesfälle, die sich aus der erhöhten Sterblichkeit während der Saison berechnen, werden sicher noch sehr viel höher ausfallen, wurden aber bisher noch nicht berechnet.

Trotz dieser belastenden Bilanz stagniert die Impfquote für Influenzaimpfung im europäischen Vergleich auf sehr niedrigem Niveau. Sie lag 2023/2024 bei den über 60-Jährigen bei nur 38,2 Prozent und ist damit nochmals rückläufig, das WHO-Ziel von 75 Prozent liegt somit in weiter Ferne. Auch bei chronisch Kranken und jüngeren Erwachsenen zeigen sich ähnlich niedrige Werte. Für 2024/2025 deutet sich ein weiterer Abwärtstrend an: Die Zahl der durch das Paul-Ehrlich-Institut (PEI) freigegebenen Impfdosen betrug ca. 20 Millionen. Im vergleichbaren Vorjahreszeitraum 2023/2024 waren 23,1 Millionen Dosen verfügbar. Offizielle Zahlen zur Impfquote liegen noch nicht vor.

Umfrage zeigt: Mehrheit der Eltern offen für die Grippeimpfung ihrer Kinder

Das Meinungsforschungsinstitut Civey hat für den Grippereport 2025 Eltern in Deutschland befragt. Das Ergebnis: Fast 60 Prozent der Eltern wären bereit, ihre Kinder gegen Grippe impfen zu lassen, wenn dazu eine offizielle Empfehlung vorläge. Die aktuelle Empfehlung gilt nur für Kinder mit bestimmten Vorerkrankungen. Professor Klaus Wahle, Sprecher des Projekts Gripeschutz, betont: „Die Bereitschaft der Eltern ist da. Jetzt braucht es eine klare Empfehlung, damit möglichst viele Kinder geschützt werden können.“

Mehr Schutz für möglichst viele: Expertengruppe fordert breitere Impfangebote und bessere Aufklärung

Angesichts des demografischen Wandels mit mehr älteren Menschen, sinkender Hausarztdichte und knapper Personalressourcen wird die Gripeschutzimpfung zu einem immer wichtigeren Instrument der Prävention. Besonders in starken Grippewellen geraten viele Praxen an ihre Belastungsgrenzen – mit spürbaren Folgen für die Versorgung. Die saisonale Impfung schützt also nicht nur individuell, sondern entlastet auch das Gesundheitssystem als Ganzes. Deshalb empfiehlt die Expertengruppe folgende Weichenstellungen:

- **Mehr niedrigschwellige Impfangebote:** Zusätzliche Impfgelegenheiten in Apotheken, Betrieben, Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen und durch mobile Teams. Zudem sollte die

Das Projekt: Gripeschutz (Lobbyreg.-Nr.: R001916) wird unterstützt von CSL Seqirus und AstraZeneca.

Zu den detaillierten Informationen über Projekt: Gripeschutz besuchen Sie gerne unsere Webseite www.projektgripeschutz.de.

Bevölkerung für bestehende Impfmöglichkeiten bei Facharztgruppen wie beispielsweise Gynäkologinnen und Gynäkologen sensibilisiert werden.

- **Moderne Kommunikationsstrategien:** Informationskampagnen sollten zielgruppenspezifischer, verständlicher und häufiger in digitalen Kanälen präsent sein. Positive Beispiele gelungener Kampagnen wie „[MV impft](#)“ aus Mecklenburg-Vorpommern könnten als Blaupause dienen.
- **Digitale Lösungen und bessere Daten:** Ein elektronischer Impfpass, transparente Informationsportale und aktuelle Impfquoten-Dashboards helfen, Lücken zu schließen und Strategien flexibel zu steuern.
- **Gesamtgesellschaftliche Impfangebote, idealerweise für alle Menschen:** Eine breiter adressierte, fachlich fundierte Zugangsstrategie stärkt die individuelle und kollektive Gesundheitsvorsorge. Zudem erleichtert sie die Kommunikation, insbesondere mit vulnerablen Bevölkerungsgruppen.
- **Kontinuierliche Förderung von innovativen, weiterentwickelten Grippeimpfstoffen,** um diese in Zukunft noch wirksamer zu machen für den bestmöglichen Impfschutz der Bevölkerung

Influenza bleibt unterschätzt – Wissenschaft mahnt zum Blitzlicht auf die wahren Risiken

Noch immer wird Influenza von über einem Drittel der Bevölkerung als unbedenkliche Erkrankung eingeschätzt. Gleichzeitig nehmen viele die Kampagnen zur Grippeimpfung nicht wahr. „Wir müssen Kommunikation und Informationsangebote dringend verbessern und an die Lebensrealitäten der Menschen anpassen“, so Prof. Dr. Barbara Gärtner, Universitätsklinikum des Saarlandes und Mitglied bei Projekt: Gripeschutz.

Der Grippereport 2025 macht deutlich: Ohne eine offensive, flächendeckende Impfstrategie und moderne Kommunikation droht sich das Problem niedriger Impfquoten weiter zu verschärfen – mit hohen gesundheitlichen und gesamtgesellschaftlichen Kosten.

Über das Projekt: Gripeschutz

Das *Projekt: Gripeschutz* ist eine unabhängige Initiative von medizinischen Fachleuten mit dem Ziel, den Impfschutz gegen Influenza durch Immunisierung der Menschen in Deutschland deutlich zu verbessern. Das *Projekt Gripeschutz* wird von drei ausgewiesenen und erfahrenen Expert*innen für Infektionsschutz betrieben:

- Prof. Dr. Klaus Wahle, niedergelassener Allgemeinarzt und ehemaliges Mitglied der STIKO, der maßgeblich dazu beigetragen hat, das Projekt auf den Weg zu bringen
- Prof. Dr. Barbara Gärtner, Leiterin Krankenhaushygiene, Fachärztin für Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie am Universitätsklinikum des Saarlandes in Homburg/Saar
- Prof. Dr. Thomas Weinke, Facharzt für Innere Medizin, Gastroenterologie und Infektiologie sowie ehemaliges Mitglied der STIKO

Pressekontakt:

Projekt: Gripeschutz
c/o Kreab Worldwide
Adrien Dussoye
Franklinstr. 27
10587 Berlin
Fon: +49 173 210 22 46
gripeschutz@kreab.com

Das *Projekt: Gripeschutz* (Lobbyreg.-Nr.: R001916) wird unterstützt von CSL Seqirus und AstraZeneca.

Zu den detaillierten Informationen über *Projekt: Gripeschutz* besuchen Sie gerne unsere Webseite www.projektgripeschutz.de.